

Erfassung, Fortschreibung und Validierung der Altflächen im Stadtgebiet Bensheim

Auftraggeber



Ausgangssituation

Beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie HLUG waren für die Stadt Bensheim rund 1.600 altlastenrelevante Betriebe und rund 1.000 Altflächen erfasst. Das Kataster stammte aus dem Jahr 1992 und sollte im Rahmen des „Abschlussprogramms kommunale Altlastenbeseitigung Hessen“ fortgeschrieben und aktualisiert werden.

Aufgabenstellung

Die Altstandorte sollten mit fehlenden Gewerbeab- und -ummeldungen ergänzt und eine stadtweite Altstandortdatenbank aufgebaut werden.

Die Flächen sollten durch Auswertung von Akten und historischen Karten, Abgleich mit dem kommunalen Geo-Informationssystem (GIS), Vor-Ort-Besichtigungen und Zeitzeugenbefragungen validiert werden.

Alle Ergebnisse sollten ausführlich dokumentiert und die Begehungsfotos, -formulare und Lagepläne in einem Dokumenten-Management-System bereitgestellt werden.

Folgende Arbeiten standen an:

- Überführung des Daten aus Altpro in eine Datenbank und Datenabgleich mit dem RP Darmstadt
- Aufbereitung der Liegenschaftskarte, Luftbilder, Schutzgebiete, Nutzungen und Altablagerungen
- Georeferenzieren von historischen Stadtkarten und Recherche nach unbekannt Adressen
- Bestimmung der Flächen, welche vorab ausgeschlossen werden können
- Durchführung von Ortsbesichtigungen, Fotodokumentation und Bestimmung der altlastenrelevanten Flächen
- Integration in das kommunale GIS

UMGIS Informatik GmbH
Technologie- und Innovationszentrum TIZ
Robert-Bosch-Str. 7
D - 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 629 296-0
Fax: 06151 / 629 296-9

info@umgis.de
<http://www.umgis.de>

Problemlösung

Für den Zeitraum 1997 bis 2007 wurde UMGIS vom Bauverwaltungsamt eine Liste mit 1.212 Betriebsdatensätzen übergeben. Vom Ordnungsamt waren für die Zeit ab 2008 2 Excellisten mit 1.794 Betriebsmeldungen zu prüfen. Für die Datenlücke im Zeitraum von 1993 bis 1997 wurden Recherchen im Stadtarchiv Bensheim durchgeführt. Für den Zeitraum ab 1948 waren somit alle altlastenrelevanten Gewerbemeldungen erfasst.

Insgesamt wurden rund 5.292 Gewerbemeldungen bewertet, die sich bei der Prüfung auf ihre Altlastenrelevanz auf 2.547 Datensätze reduzieren ließen. Insgesamt 1.779 Stammflächen waren somit in der UMGIS Betriebsflächendatei eingetragen.

Für alle Betriebe wurden die ehemaligen Adressen und die Lage im Geographischen Informationssystem (GIS) überprüft. Zur Standortlokalisierung wurden neben aktuellen Geobasisdaten und Orthophotos zahlreiche Stadtpläne und Stadtkarten ab 1913 ausgewertet.

Für alle Altstandorte wurde der fallspezifische Betriebsmaßstab bestimmt. Dabei wird unterstellt, dass der Umgang mit umweltrelevanten Stoffen und ein entsprechendes Freisetzungspotential abhängig von der Betriebsgröße ist.

Die verbleibenden Flächen wurden vor Ort besichtigt. Grundlage für die Bewertung war das Gefährdungspotential der Nutzungsart, Umfang und Dauer der Nutzung sowie Flächengröße und Auffälligkeiten.

Für die verbleibenden Flächen wurde Zeitzeugenbefragungen durchgeführt.

Von den rund 1.800 registrierten Altflächen verbleiben rund 560 Altstandorte. Fast 70% aller Altstandorte konnten aussortiert werden.

Verwendete Software

UMGIS Betriebsflächendatei
UMGIS mobile

